



Alpenvereinswetterbericht

erstellt von der ZAMG Wetterdienststelle Innsbruck am Freitag, 14. Dezember 2018 um 15:29
Nächste Aktualisierung am Samstag

WETTERLAGE

Am Samstag liegt der Alpenraum in nördlicher Anströmung im Bereich kalter und meist auch trockener Luftmassen. Damit dominiert meist strahlender Sonnenschein, in der Höhe wird es von Westen her bereits etwas milder. Nur in den östlichen Ostalpen sind noch feuchtere Luftmassen mit mehr Wolken und etwas Niederschlag dabei. In der Nacht auf Sonntag zieht von Westen her eine Störung auf.

WETTERAUSSICHTEN FÜR SAMSTAG

Westalpen

Der Samstag beginnt zwischen Savoyer und Berner Alpen oft mit Nebel- und Hochnebefeldern die von den Alpenrändern teils in die inneralpinen Täler reichen, auch im Bereich der Glarner und Walliser Alpen können ganz vereinzelt lokale Nebel liegen. Im Lauf des Vormittags lösen sich diese aber auf. Auf den Bergen dominiert scheinbar von in der Früh weg die Sonne von einem meist wolkenlosem Himmel. Erst am Nachmittag ziehen von Südwesten ausgehend kompakte Wolkenfelder auf und in der Nacht setzt von der Dauphinè bis zu den Berner bzw. Walliser Alpen langsam Niederschlag ein. Die Schneefallgrenze liegt anfangs meist in den Tälern, steigt aber rasch auf etwa 1200-1500 m an.

Temperatur: in 2000 m -4 Grad, in 3000 m -10 Grad, in 4000 m -15 Grad.

Nullgradgrenze: Teils Dauerfrost bis in die Täler, zwischen 1100-1300 m tagsüber leichte Plusgrade möglich.

Wind in hochalpinen freien Lagen: frisch-steif aus NW.

Neuschnee: tagsüber keiner, erst nachts verbreitet 5-15, in hohen Lagen bis 20 cm.

Ostalpen

Der Samstag beginnt nordwestlich der Linie Chiemgauer Alpen-Julische Alpen mit Nebel- und Hochnebel, der sich tagsüber etwas nach Osten zurückzieht, meist bleibt es hier aber dicht bewölkt und es kann auch immer wieder leicht schneien kann, tagsüber zieht sich der Niederschlag in Richtung Osten zurück. Westlich davon dominiert von früh bis spät strahlend sonniges, meist auch wolkenloses Bergwetter. Generell frischt der Wind aus nördlichen Richtungen tagsüber auf und lässt die kalten Temperaturen noch eisiger wirken.

Temperatur: in 2000 m -10 Grad, in 3000 m -15 Grad.

Nullgradgrenze: verbreitet Dauerfrost bis in die Täler.

Wind in hochalpinen freien Lagen: frisch-steif aus nördlichen Richtungen.

Neuschneesituation: unergiebig bis wenige Zentimeter am Alpenostrand.

WEITERE AUSSICHTEN FÜR SONNTAG UND MONTAG

Westalpen

Der Sonntag verläuft im Westen und Norden mehrheitlich trüb mit Schneefall aus der Nacht heraus, der aber im Tagesverlauf schwächer wird. Die Schneefallgrenze steigt tagsüber auf 1400-2000 m (von SW nach N) an, die Neuschneemengen liegen in Summe bei 15-40 cm, in Nordweststaulagen ist am meisten zu erwarten.

Weitgehend trocken, aber meist auch bewölkt verläuft der Tag entlang des ital. Alpenbogens. In der Nacht auf Montag wird es dann auch im Südwesten und Süden nass, tagsüber bessert sich das Wetter generell, wobei auch im Norden noch eine schwache Störung durchziehen könnte.

Ostalpen

Der Sonntag verläuft im Norden stark bis dicht bewölkt, von Vorarlberg bis zu den Berchtesgadener Alpen mit etwas Niederschlag, die Schneefallgrenze liegt zuerst in den Tälern-steigt aber zum Teil bis auf etwa 1300 m an. Die Neuschneemengen liegen im Bereich einiger Zentimeter, am meisten mit 5-15cm in typischen Nordweststaulagen im äußersten Westen. Inneralpin kommt kaum Niederschlag an. Auch im Süden und verdecken meist kompakte Wolkenfelder die Sonne, nur im Südosten gehen sich ein paar Sonnenstunden aus. Am Montag noch sehr unsicher: eher trocken und dabei wechselnd bewölkt, tendenziell im Nordosten am freundlichsten.

WEITERER TREND

Ab Dienstag sorgt Hochdruckeinfluss für trockenes und alpenweit sehr sonniges Wetter. Auch die Temperaturen werden noch etwas milder. Die nächste Störung könnte am Donnerstag für etwas Niederschlag sorgen, bevor sich am Wochenende eher wieder Hochdruckwetter durchsetzt.

Zuverlässigkeit der Prognose (hoch >80%, mittel 60-80%, tief <60%): mittel.